

Protokoll der Beratungsgruppe Qualitätssicherung BNE

Datum: 23. Februar 21, 9:00 bis 12:30 Uhr
Ort: online, Zoom-Konferenz

Tagesordnung:

- 1 Rückmeldung der IMAG und Landesarbeitsgemeinschaft BNE zu den bisherigen Empfehlungen
- 2 Ziele und Beratungsplan der BG für 2021
- 3 Einsatzmöglichkeiten und erforderliche Anreize für die BNE-Qualitätskriterien
- 4 Konkretisierung der Qualitätskriterien
- 5 Verabredung der nächsten Schritte

1 Rückmeldung der IMAG und Landesarbeitsgemeinschaft BNE zu den bisherigen Empfehlungen

Zusammenfassung durch Herrn Handke:

- Die vorgeschlagenen BNE-Kriterien wurden teils als zu weich, zum Teil als zu allgemein, teils aber auch als zu anspruchsvoll empfunden.
- Es wird eine Weiterarbeit am Set der Kriterien empfohlen und insbesondere eine Erprobung und testweise Anwendung in der Praxis favorisiert.
- Die Integration in bestehende Qualitäts-Systeme wird empfohlen.

→ siehe auch Positionierungspapier der IMAG vom 13.10.20

2 Ziele und Plan der Beratungsgruppe für 2021

Zusammenfassung durch Herrn Elsässer:

Insgesamt sind vor der nächsten LAG-Sitzung drei Treffen der Beratungsgruppe geplant.

- 1. (derzeitiges) Treffen:
 - Klärung der Ziele und des weiteren Prozesses
 - Erste Konkretisierung der Qualitätskriterien (auch durch Selbsttests nach der Sitzung in den Einrichtungen der teilnehmenden Akteure)
- 2. Treffen:
 - Auswertung der Selbsttests
 - Schlussfolgerungen für die Anpassung und Konkretisierung der Qualitätskriterien
- Danach (noch nicht untersetzt): ca. drei Workshop in ausgewählten Einrichtungen zum vertiefenden Test der Kriterien und Ermittlung von Schwierigkeiten und Chancen bei der Umsetzung

- 3. Treffen:
 - Auswertungen der Workshops
 - Zusammenstellung von Empfehlungen für die LAG

3 Einsatzmöglichkeiten und erforderliche Anreize für die BNE-Qualitätskriterien

gemeinsame Ideensammlung: <https://padlet.com/elsaesser/5h8ttzlewnwg6sxx>

→ Zusammenfassung: siehe Anlage 2

Wortbeiträge aus der Diskussion als Ergänzungen zu den Eintragungen im Padlet

[Red. Anmerk.: Die Wortbeiträge spiegeln nicht alle Beiträge der Teilnehmenden wieder.]

- Qualitätskriterien zur Vereinheitlichung/Zusammenführung von unterschiedlichen Vorstellungen was BNE ist entwickeln und umsetzen. Derjenige, der BNE kommunizieren möchte, kann gern die Implementierungskampagne (SMK) verwenden
- Zertifizierung könnte begleitendes Ziel sein. BNE ist ein Thema unter vielen und muss in der Wichtigkeit mehr verdeutlicht werden und Priorität erlangen
- Wir sind Treiberkräfte, bis 2050 klimaneutral zu werden. Wir wollen kein zusätzliches Instrument sein (BNE-Portal) sondern wir wollen, dass für alle BNE selbstverständlich ist.
- Qualitätskriterien sollen Anreize bilden. Welche Akzente und Bedingungen braucht es, um in der Praxis Anklang zu finden?

Herr Elsässer:

- Vorbilder für gute BNE sollen gestärkt werden und sollen Anreiz für andere sein.
- Die Kriterien sind ein Orientierungsrahmen für diejenigen, die BNE umsetzen wollen, keine Mindeststandards, Sie stellen eine nach oben offene Skala dar und weisen auf Entwicklungsspielräume.
- Der Kriterienkatalog ist ein Orientierungsrahmen dafür, in der eigenen Einrichtungen an einem gemeinsamen Verständnis von BNE zu arbeiten.

Ergänzungen aus dem parallelen Chat:

- weniger Qualitätskriterien, sondern vielmehr Eckpunkte, die beschreiben was BNE ausmacht und die eine Orientierung geben, wo man sich in der Praxis befindet und wohin man sich entwickeln kann (eine Art Hilfestellung)
- BNE mehr noch als Haltung zu verstehen statt als neue Auszeichnung
- „Weg als Ziel“. Wenn man sich mit den Kriterien beschäftigt, ermöglicht das eine Bestandsaufnahme. Dann kann man Ziele und Maßnahmen formulieren für ausgewählte Kriterien. Ob man dann mit einer Zertifizierung abschließt, kann später entschieden werden.
- BNE/ Nachhaltigkeitsziele etc. konsequent auf die Praxis und Lebenswelt der Zielgruppen herunterbrechen! -> dabei wird es Verkürzungen und Vereinfachungen geben - notwendig, um den ersten Schritt zur Implementierung erfolgreich zu bewältigen. Bezug zu lokalen Themen, damit BNE nicht an der Oberfläche oder in der Theorie bleibt. Anreize schaffen statt Druck zu erzeugen.

- In Brandenburg spricht man auch von Gelingensbedingungen.
- kompakte Arbeitshilfe entwickeln, max. 5 Seiten lang: "Bildung für die Zukunft - Was meint BNE und wie kann ich damit mein Arbeitsfeld bereichern?"
- für alle Bildungsbereiche spezialisiert
- vgl. zur Anregung Eckwertepapier: https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/2302_Eckwerte_BNE_2019.pdf?v2
- Im Eckwertepapier wollten wir auch deutlich machen, dass es um die Bildung nach außen im Unterricht etc. als auch um die Entwicklung der Schule als Ganzes zum nachhaltigen Lernort geht.
- Das Eckwertepapier beschreibt einen sehr guten Soll-Zustand. Was aber Institutionen und andere aber brauchen, wären sehr konkrete Beispiele und Hilfen, wie das konkret geht.
- Whole Institution Approach im "Orientierungsrahmen für den Lernbereich für globale Entwicklung" ist m.E. ein gutes Leitbild für BNE -Umsetzung und nachhaltige Einrichtungsentwicklung.
- Papier aus Brandenburg: <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/BNE-BB-Lernweg1.pdf>
- Anregung: Reflektieren statt Evaluieren, um Checklist-Attitüde zu vermeiden.
- Erklärfilm „Was ist BNE ?“ <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/ueberuns/projekte/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung#c8296>
- weiterer Erklärfilm BNE: <https://bne-sachsen.de/materialien/erklavideo-einfuehrung-in-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne-modul-1/>
- Pendant im Bereich der Wirtschaft: Gemeinwohlbilanzierung von Unternehmen und ihren Aktivitäten. (20 Nachhaltigkeitsgrundkriterien, die dann in Handbüchern für einzelne Branchen/Unternehmensgrößen etc. aufgeschlüsselt werden.)
- Vorschlag, Arbeitshilfen für einzelne Bildungsbereiche entwickeln statt Testung dieser sehr umfangreichen und wenig konkreten Kriterien.

4 Konkretisierung der Qualitätskriterien

Konkretisierung und Schärfung der Qualitätskriterien: Erarbeitung in Kleingruppen

Dokumentation Untergruppe 1 (Leitbild und Prozesskriterien): siehe Anlage 3

Dokumentation Untergruppe 2 (Organisationsqualität):

<https://padlet.com/elsaesser/v5v47iog9n0lkalh>

Dokumentation Untergruppe 3 (Angebotsqualität): <https://padlet.com/elsaesser/jahfwn0ixwo6jh0f>

Überarbeitete Fassung der Qualitätskriterien: siehe Anlage 2

5 Verabredung der nächsten Schritte

Bis zum nächsten Treffen sollen Praxistests in den eigenen Einrichtungen durchgeführt werden.

Aufgabe: Kriterienkatalog im Team durchgehen

Leitfragen: **Wo stehen wir? Wo finden wir Antworten oder stoßen wir auf Hindernisse bei der Beantwortung?**

Für die Beratungsgruppe geht es nicht darum, wo die Institution steht, sondern um die Plausibilität und Anwendbarkeit des Kriterienkataloges! Kleine Beiträge helfen auch, es können ggf. auch nur Teilbereiche geprüft werden.

Anregung für die spätere Überarbeitung (nach den Selbsttests):

- Leitfragen und „Beipackzettel“ formulieren („Erfüllen Sie diese Kriterien“)
- Darauf hinweisen, dass man nicht alle Kriterien erfüllen muss
- Fragen zu den Kriterien formulieren
- Wo es passt auch eine Art Messlatte zur Orientierung mit formulieren

Bereitschaftserklärung zum Selbsttest:

- arche noVa e. V.
- Sächsischer Volkshochschulverband
- Handwerkskammer Dresden - Netzwerk Haus der kleinen Forscher
- Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V.
- Berufsbildungswerk des sächsischen Garten-, Landschafts- und Wasserbaus e. V.
- Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V.
- (unter Vorbehalt), ZiLL, TU Dresden
- (unter Vorbehalt), Staatsbetrieb Sachsenforst

Nächste Sitzung: 28. April, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Anlagen

1: Einsatzmöglichkeiten und Anreize für die BNE-Qualitätskriterien (Zusammenfassung der Padleteinträge)

2: Qualitätskriterien (Gelingensbedingungen), überarbeitete Fassung vom 11.03.2021

3: Protokoll der Untergruppe 1 (Leitbild und Prozesskriterien)

Protokollführung und -erstellung durch LaNU und Ralf Elsässer